

Überlieferungsträger von Visionsberichten standen bislang nicht im Fokus der mediävistischen Forschung. Die vorliegende Arbeit widmet sich diesen Sammlungen von Visionen. Im ersten Teil weist der Autor die Textsorte „Visionskompilation“ nach, die im Hochmittelalter entstanden ist. Der zweite Teil rückt den Verwendungszweck der Visionskompilationen in das Zentrum der Arbeit und befasst sich mit der Bedeutung der Textsorte für den Zisterzienserorden.

Christian Gebauer studierte Germanistik, ev. Theologie sowie Geschichte in Wuppertal und ist Studienrat am Carl-Fuhlrott-Gymnasium.